Universität Heidelberg

Institut für Angewandte Mathematik

PD Dr. Malte Braack

INF 293 (URZ), Zi. 217, Tel.: 06221 / 54-5448

malte.braack@iwr.uni-heidelberg.de

5. Übung zur Mathematik für Biologen 2 (SoSe 2006)

Aufgabe 5.1: (4 Punkte)

Die Gemüsebauern des Handschuhsheimer Feldes vergleichen ihre Population an Tomatengewächsen. Es werden folgende Größen erhoben:

2354, 2688, 2691, 2450, 2399, 2590, 2605, 2553, 2496, 2444

Bestimmen Sie das 5% und das 1%-Konfidenzintervall für die mittlere Anzahl an Tomatengewächsen.

Aufgabe 5.2: (6 Punkte)

Die Hasenmaulfledermaus (noctolio leporinus) ernährt sich u.a. von Fischen. Bei der Gewichtsverteilung soll zwischen zwei Populationen, die einen an einem See, die anderen am Meer beheimatet, verglichen werden. Biologen erfassen folgende Gewichte:

See: 45.8, 48.3, 49.9, 56.2, 46.1 **Meer:** 52.8, 55.0, 50.0, 53.8

- (i) Testen Sie die Hypothese, dass beide Populationen gleiches erwartetes Gewicht haben, zum Signifikanzniveau $\alpha=5\%$.
- (ii) Erstellen Sie ein 10%-iges Konfidenzintervall für die geschätzte Varianz für die Gewichtsverteilung der Populationen am See.

Aufgabe 5.3: (4 Punkte)

Verifizieren Sie, dass der Schätzer für die Varianz

$$\sigma_n = \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n (x_i - \overline{x})^2$$

nur asymptotisch erwartungstreu ist.

Abgabe: Mi., den 31. Mai 2006, vor der Vorlesung.